zandleven coatings

POLYFINISH® ZL COATING

polyurethan

Ein 2-Komponenten High build Polyurethanlack u.a. pigmentiert mit Titandioxid und enthält inerte Füllstoffe.

- Dieser Lack kann verwendet werden, für die Beschichtung von Fußböden, Silos, Viadukten, Brücken und anderen Betonkonstruktionen.
- Hat eine hervorragende Abriebfestigkeit und eine sehr gute Wetterbeständigkeit.
- Bei kurzem Kontakt eine gute Resistenz gegen Wasser, organische- und anorganische Säuren und Alkalien. Das Produkt besitzt eine gute chemische Beständigkeit und eine gute Schlagfestigkeit.

Physikalische Daten

Glanz	halbmatt (etwa 40 GU, farbtonabhängig)
Farbe	RAL-Farbtöne
Dichte	Etwa 1,2 kg/l (Gemisch-Produkt, farbtonabhängig)
Feststoffgehalt	Etwa 50 Vol.% (Gemisch-Produkt, farbtonabhängig)
VOC	Etwa 420 g/l (flüchtige organische Verbindungen)
Empfohlene Schichtdicke	100.- 120 µm Trockenschichtdicke pro Schicht
	200 - 240 µm Nassschichtdicke pro Schicht (nicht verdünnt)
Theor. Anstrichmittelverbrauch	Bei 100 µm Trockenschichtdicke 5,0 m²/l.
Prakt. Anstrichmittelverbrauch	Abhängig von vielen Faktoren z.B. Objektform, Flächenprofil, Auftragsverfahren, Auftragsumstände und Erfahrung.
	Einige Richtlinien sind:
	Pinsel/Farbroller : 85-90% theor. Anstrichmittelverbrauch
	Spritzen : 50-70% theor. Anstrichmittelverbrauch
Flammpunkt ISO 1523	Basiskomponente 29 °C
	Härter 2V1 30 °C
	Verdünnung JFG 253 28 °C
Haltbarkeit	Mindestens 12 Monate, vorausgesetzt, dass es in der original verschlossenen Verpackung an einer trockenen und kühlen Stelle gelagert ist.

Trockenzeiten

Trockenschichtdicke bis 100 µm	30 °C	20 °C	10 °C	5 °C
Staubtrocken	1 Std.	1½ Std.	2 Std.	3 Std.
Transportierbar nach	8 Std.	12 Std.	16 Std.	24 Std.
Völlige Durchtrocknung	3 Tage	5 Tage	8 Tage	12 Tage
Überstreichbar:				
Minimaler Zeitraum	8 Std.	12 Std.	16 Std.	24 Std.
Maximaler Zeitraum*	10 Tagen	21 Tagen	2 Monaten	4 Monaten

*Falls das maximale Überstreichbarkeitsintervall überschritten wurde, ist Anrauen der Oberfläche notwendig, um die Zwischenhaftung sicherzustellen.

Bei den Trockenzeiten sind die Schichtdicken, Belüftung, Temperatur und relative Feuchtigkeit von großer Bedeutung.

Verarbeitungsrichtlinien

Mischungsverhältnis	Volumen:	Basiskomponente-Härter 2V1	90:10
	Gewicht:	Basiskomponente-Härter 2V1	92:8

Mischungsinstruktionen

Basiskomponente und Härter müssen bei Temperaturen von 10°C oder höher gemischt werden. Bei niedrigeren Temperaturen ist eine zusätzliche Verdünnung erforderlich, die den Schichtdickenbereich negativ beeinflusst und die Aushärtung verzögert.
Die Basiskomponente vor Gebrauch gut aufrühren, dann den Härter zugeben und - möglichst mit einem elektrischen Rührer - gründlich mischen. Boden und Gefäßwände müssen auch erfasst werden.

Induktionszeit

Bei 20°C nicht notwendig
Bei 10°C mindestens 10 Minuten
Bei 5°C mindestens 20 Minuten

Verarbeitungszeit nach Mischung

20 Liter Gebinde:
Etwa 16 Stunden bei 10°C
Etwa 6 Stunden bei 20°C
Etwa 4 Stunden bei 30°C

Verarbeitungsbedingungen

Beim Auftragen und der Härtung ist es notwendig, dass die Temperatur über 5°C liegt, um den maximalen Widerstand gegen chemische und mechanische Einflüsse zu bekommen.
Die Verarbeitung und die Härtung bei niedrigen Temperaturen (bis 0°C) ist möglich, doch die Härtung geht wesentlich langsamer und die völlige Beständigkeit wird viel später erreicht.

Der Untergrund soll wasserfrei sein und die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.
Wenn die Verarbeitung in einem geschlossenen Raum stattfindet, muss kontinuierlich Frischluft zugeführt werden um Lösemitteldämpfe zu entfernen, mit Rücksicht auf Härtung, Gesundheit und Sicherheit.

Verarbeitung	Pinsel/Farbroller
Verdünnungstyp	JFG 253
Menge Verdünnung (Abhängig von Anwendung und Anlage)	0 – 5 Vol.%
Maximale Trockenschichtdicke	100 µm
Reinigung Werkzeuge	Verdünnung JFG 253

Oberflächenbedingungen

Beton:

Oberflächen, die aus Beton hergestellt sind, müssen ausreichend trocken sein.
Stark absorbierende Oberflächen sollten mit Polyfinish ZL imprägniert werden, der etwas verdünnt ist.
Notwendige Ausbesserungen müssen mit Epoxid Reparatur-mörtel ausgeführt werden.

Produkteigenschaften

Wenn die Verarbeitung in einem geschlossenen Raum stattfindet, muss kontinuierlich Frischluft zugeführt werden um Lösemitteldämpfe zu entfernen, mit Rücksicht auf Härtung, Gesundheit und Sicherheit

Die ästhetischen Eigenschaften können durch Kondensation von Luftfeuchte während oder unmittelbar nach dem Aufbringen zu einer matten Oberfläche und einer minderwertigen Beschichtung führen.

Farben/Farbstabilität:
Bestimmte bleifreie rote und gelbe Farbtöne können sich bei Belastung durch chlorhaltige Atmosphäre verfärben. Um die volle Deckkraft zu erhalten, kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein. Dies gilt insbesondere bei bestimmten bleifreien Farben, z. B. in Rot, Orange, Gelb und Grün.
Leichte Verfärbungen können auftreten bei Dauertemperaturbelastung oberhalb von: 120°C

Der Untergrund muss sauber, trocken, staub-, salz-, öl- und fettfrei sein.
Lose Altanstriche restlos entfernen, festsitzende Altanstriche gut anschleifen.
Große Überschreitung der empfohlenen Trockenschichtdicke wird nicht empfohlen

POLYFINISH® ZL COATING polyurethan

Sicherheitsinformationen
Siehe Sicherheitsdatenblatt

Belüftungsvorschriften

Benötigte minimale Menge Luft zur Erfüllung von:		
	MAK	10 % LEL
Polyfinish ZL Coating	1680 m³/l	85 m³/l
Verdünnung JFG 253	3680 m³/l	149 m³/l

MAK = Maximale Akzeptierte Konzentration
LEL = Lower Explosion Limit
Siehe auch Sicherheitsdatenblatt.

Sonstige Technische Informationen (download von www.zandleven.com)

- A 1 Etikettierung von Farbprodukten innerhalb der EG
- A 2 Fysische Daten
- A 4 Die allgemeinen Richtlinien für die Stahlkonservierung
- A 5 Allgemeine Richtlinien für das Vorbehandeln von Acraton Kunststoffen
- A 6 Vorbehandlung von Baustahl

Diese Daten sind nach bestem Wissen erstellt und waren am Datum der Ausgabe korrekt. Diese Hinweise sind unverbindlich, da die Wahl des Produktes unter Umständen beim Verarbeiten von den Systemen außer unserer Beurteilung fallen.
Dieses Dokumentationsblatt wird bei Änderungen nicht automatisch ersetzt.
Der deutschsprachige Text ist eine Übersetzung. In Zweifelsfällen ist der niederländische Originaltext verbindlich.